

Krankenkasse SLKK

Geschäftsbericht 2025



5 Gründe

Atem holen – die unterschätzte Kraft der Atmung

Atmen ist selbstverständlich – und doch eines der wirkungsvollsten Instrumente für unsere Gesundheit. Rund 20000 Atemzüge pro Tag versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, regulieren den Stoffwechsel und beeinflussen unmittelbar unser körperliches wie auch seelisches Wohlbefinden. Aktuelle Erkenntnisse zeigen: Eine bewusste Atmung kann weit mehr als nur Leben erhalten – sie kann Gesundheit aktiv fördern.

«Wir sind bereit
für den nächsten Schritt:
digitaler, stärker
und näher am Kunden!»



Vorwort

Liebe Kundinnen und Kunden der SLKK

Das Geschäftsjahr 2025 stand für die Krankenkasse SLKK im Zeichen der gezielten Weiterentwicklung. In den vergangenen zwölf Monaten haben wir zentrale technologische und visuelle Grundlagen geschaffen, um unsere Organisation nachhaltig und zukunftsorientiert auszurichten.

Im Mittelpunkt stand die Weiterentwicklung unseres Markenauftritts. Mit dem neuen Erscheinungsbild schärfen wir unser Profil und stärken unsere klare Positionierung im Markt. Parallel dazu haben wir ein neues ERP-System planmässig eingeführt. Diese moderne Infrastruktur ermöglicht es uns, Prozesse effizienter zu steuern und unsere Leistungsfähigkeit weiter auszubauen. Mit der Lancierung unseres neuen Web-Portals haben wir zudem den digitalen Zugang zu unseren Dienstleistungen deutlich verbessert und die Interaktion mit unseren Kundinnen und Kunden vereinfacht.

Nach einem überdurchschnittlich starken Wachstum im Jahr 2024 entwickelte sich unsere Kundenbasis 2025 rückläufiger. In einem stark regulierten Markt wie dem Schweizer Krankenversicherungswesen ist es anspruchsvoll, Prämienstrategie, Wettbewerbsfähigkeit und finanzielle Stabilität in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen. Wir verstehen diese Entwicklung als wichtigen Impuls, unsere Steuerung weiter zu verfeinern und unsere Attraktivität gezielt zu stärken.

Entsprechend legen wir einen noch stärkeren Fokus auf Servicequalität, Verlässlichkeit und eine konsequente Ausrichtung nach den Bedürfnissen unserer Kundinnen und Kunden. Die im vergangenen Jahr getätigten Investitionen in Systeme, Prozesse und Markenauftritt bilden dafür eine tragfähige Basis.

Finanziell konnten wir das Geschäftsjahr erfreulicherweise mit einem Gewinn abschliessen. Dies verschafft uns Stabilität und Handlungsspielraum für die nächsten Schritte.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement – in den Projekten ebenso wie im täglichen Einsatz – sowie unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen. Gemeinsam führen wir die Weiterentwicklung der SLKK mit persönlichem Einsatz und Zuversicht fort.

Herzliche Grüsse
Felix L'Orange

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F. L'Orange'.

Felix L'Orange
Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Kleiner'.

Roland Kleiner
Direktor



Grund 1

Atmung als Basis lebenswichtiger Prozesse

Die Atmung stellt die Sauerstoffversorgung aller Zellen sicher und ermöglicht die Energiegewinnung in unserem Körper. Gleichzeitig werden Kohlendioxid und andere Stoffwechselprodukte ausgeschieden. Eine effiziente Atmung ist damit Grundlage für Leistungsfähigkeit, Regeneration und Konzentration – in jedem Lebensalter.

Inhalt

6	I. Lagebericht
7	II. Finanz- und Vermögenslage
8	III. Risikobericht
10	In Kürze Zahlen und Fakten
12	Bilanz
13	Erfolgsrechnung
14	Geldflussrechnung
15	Eigenkapitalnachweis
17	Anhang zur Jahresrechnung
17	1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze
21	2. Erläuterungen zur Bilanz
27	3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung
31	4. Segmentrechnung
31	5. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten
31	6. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen
31	7. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten
31	8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
31	9. Covid-19-Testkosten
32	Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzerfolgs
33	Bericht der Revisionsstelle
36	Unser Jahr 2025 Highlights
38	Organisation

Ausgabe Juni 2026

Brand & Design
Allink AG | www.allink.ch

Realisation
Tamara Wittmer | designplus.ch

Herausgeber
Krankenkasse SLKK
Hofwiesenstrasse 370, 8050 Zürich
info@slkk.ch, 044 368 70 30
www.slkk.ch

I. Lagebericht

Rückblick und Marktentwicklung

Das Geschäftsjahr 2025 war für unsere Krankenkasse SLKK von zwei gegensätzlichen Entwicklungen geprägt. Nachdem wir zu Beginn des Jahres 2025 ein starkes Kundenwachstum verzeichnen konnten, sahen wir uns gezwungen, für das Folgejahr 2026 eine vorsichtige Prämienstrategie zu kalkulieren.

Diese Massnahme war unumgänglich, da ein ungebremses weiteres Wachstum unsere geforderte Solvenzquote hätte gefährden können. Infolge dieser notwendigen, aber vorsichtigen Tarifgestaltung mussten wir per Ende 2025 leider einen Kundenabgang hinnehmen. Wir betrachten dies als eine Phase der strategischen Konsolidierung, um die Substanz der SLKK langfristig zu schützen.

Strategische Ausrichtung und Risikomanagement

Für das kommende Geschäftsjahr richten wir unsere Prämienstrategie erneut auf ein gesundes und kontrolliertes Kundenwachstum aus. Dabei stehen zwei zentrale Unsicherheitsfaktoren der Schweizer Gesundheitspolitik unter besonderer Beobachtung:

- **Risikoausgleich:** Die Volatilität im Risikoausgleich bleibt eine finanzielle Herausforderung, die eine präzise versicherungsmathematische Rückstellung erfordert.
- **Spitalfinanzierung:** Die brisante Lage in der Spitalfinanzierung und die laufenden politischen Debatten zur Kostenbeteiligung zwingen uns zu einer äusserst defensiven Kalkulation, um unvorhersehbare Kostenanschübe abzufedern.

Partnerschaft und Dienstleistungsausbau

Äusserst positiv entwickelt sich die im Jahr 2025 vertiefte Partnerschaft mit dem RVK. Die Zusammenarbeit verläuft nach Plan und bringt die erhofften Synergien.

Aufgrund dieser positiven Erfahrungen haben wir uns entschieden, ab Januar 2026 auch

unser Hausärztenetzwerk zum RVK zu transferieren. Dieser Schritt führt zu einem deutlichen Ausbau des Dienstleistungsangebots für unsere Versicherten. Durch die optimierte Koordination der Managed-Care-Modelle können wir eine noch effizientere und qualitativ hochwertigere medizinische Betreuung sicherstellen.

TARDOC und Finanzlage

Mit Blick auf die Zukunft richten wir unser Augenmerk verstärkt auf die Einführung des neuen ambulanten Ärztetarifs TARDOC. Wir haben unsere Systeme und Prozesse intensiv auf diesen Systemwechsel vorbereitet, um eine reibungslose Abrechnung und Kostenkontrolle ab dem ersten Tag zu gewährleisten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Die Krankenkasse SLKK steht trotz der marktbedingten Fluktuationen auf soliden finanziellen Füßen. Unser oberstes Ziel bleibt ein gesundes, finanziell stabiles Wachstum, das die Sicherheit unserer Versicherten und die Stabilität der Prämien in den Mittelpunkt stellt. Trotz des Rückgangs bei der Kundenanzahl verzeichnen wir für 2025 einen positiven Jahresabschluss. Dies unterstreicht die Effizienz unserer neuen Prozesse und die Wirksamkeit unserer Kostenkontrolle.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Im Berichtsjahr 2025 wurden keine aussergewöhnlichen Ereignisse verzeichnet.

Ausblick: Wachstum auf solidem Fundament

Die SLKK steht heute auf soliden finanziellen Füßen. Unser Ziel für die kommenden Jahre bleibt unverändert: Wir setzen auf ein gesundes und finanziell stabiles Wachstum, das die langfristige Sicherheit unserer Kundinnen und Kunden sowie des Unternehmens ins Zentrum stellt.

II. Finanz- und Vermögenslage

Überblick

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von einem anspruchsvollen Marktumfeld mit steigenden Gesundheitskosten, regulatorischen Vorgaben sowie einem weiterhin intensiven Wettbewerb. Dank einer disziplinierten Kostensteuerung, einer vorausschauenden Prämiapolitik und einer stabilen Kapitalbasis konnte die finanzielle Stabilität gesichert und weiter gestärkt werden.

«Wir konsolidieren gezielt, sichern unsere Solvenz und bauen unsere Leistungen aus – für ein gesundes, stabiles Wachstum und die langfristige Sicherheit unserer Versicherten.»



davon	
33.40 %	Standard
16.90 %	TelCare
7.80 %	SmartMed
41.80 %	HomeCare

14 759
Bestand
2025

Prämien

Im Berichtsjahr verzeichneten wir einen spürbaren Anstieg des Versichertenbestandes. Dieses Wachstum führte zu höheren Prämieinnahmen von 17.3 %, womit die solide Ertragsbasis weiter gefestigt werden konnte.

Leistungen

Die Leistungen pro versicherter Person lagen im Berichtsjahr unter dem Vorjahresniveau. Diese Entwicklung ist unter anderem auf eine günstigere Schadenentwicklung sowie auf wirksame Massnahmen im Leistungsmanagement zurückzuführen. Insgesamt wirkte sich der Rückgang der durchschnittlichen Leistungskosten stabilisierend auf das versicherungstechnische Ergebnis aus.

Verwaltungsaufwand

Demgegenüber stieg der Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr an. Ursache hierfür waren insbesondere gezielte Investitionen in die Digitalisierung, namentlich in die Modernisierung der IT-Infrastruktur, die Automatisierung von Prozessen sowie die Weiterentwicklung digitaler Dienstleistungen und Systeme.

Kapitalanlagen

Die Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden steht für uns im Zentrum unseres Handelns. Entsprechend wird weiterhin auf Investitionen in risikoreiche Anlagen verzichtet. Trotz der vorsichtigen Anlagestrategie konnte erneut von einem positiven Börsenjahr profitiert werden. Rücksetzer in der Aufwärtsbewegung der Kapitalanlagen konnten insbesondere dank Erwartungen von Zinssenkungen sowie positiver wirtschaftlicher Impulse aus den USA kompensiert werden.

III. Risikobericht

Risikomanagement

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Fokus unverändert auf der Schaffung von Transparenz hinsichtlich der Risikosituation sowie auf der frühzeitigen Einleitung geeigneter Massnahmen zur Risikominderung. Das bestehende Risikoregelwerk wurde beibehalten und bildet weiterhin die Grundlage für die systematische Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken.

Damit wird sichergestellt, dass Risiken in allen Unternehmensbereichen proaktiv adressiert werden. Dies stärkt die organisatorische Resilienz und fördert ein ausgeprägtes Risikobewusstsein. Gleichzeitig bleibt die Wirksamkeit des Risikomanagements wesentlich von der konsequenten Umsetzung durch die erste Linie abhängig. Entsprechend ist es entscheidend, dass die operativen Einheiten ihren Risikomanagementauftrag nachhaltig und mit der erforderlichen Sorgfalt wahrnehmen.

«Die erste Linie muss zwingend ihren Auftrag im Risikomanagement ernst und nachhaltig umsetzen.»

Risikoprofil

Vor dem Hintergrund interner und externer Entwicklungen wurde das Risikoprofil im Berichtsjahr auf Basis von Revisionserkenntnissen, internen Analysen sowie aktuellen Branchentrends umfassend überprüft und angepasst. Das Risikoprofil beinhaltet weiterhin strategische und operative Risiken in sieben Hauptkategorien, zeigt jedoch insgesamt ein erhöhtes Risikoniveau.

Diese Entwicklung spiegelt die zunehmenden Herausforderungen im Marktumfeld der Krankenversicherer wieder. Der Anstieg des Gesamtrisikos erfordert eine gezielte Priorisierung sowie den bedarfsgerechten Einsatz zusätzlicher Ressourcen zur Sicherstellung einer wirksamen Risikosteuerung.

Strategische Risiken ergeben sich insbesondere aus wirtschaftlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie aus sich dynamisch entwickelnden Marktanforderungen. Diese erfordern eine vorausschauende und koordinierte Steuerung durch die gesamte Geschäftsleitung. Während externe Einflussfaktoren nur begrenzt beeinflussbar sind, liegt ein verstärkter Fokus auf der aktiven Steuerung der intern beeinflussbaren Risiken.

Das bestehende Vorfallmanagementsystem stellt sicher, dass operative Risiken und deren Auswirkungen systematisch erfasst werden. Künftig soll dieses Instrument noch stärker proaktiv und bereichsübergreifend eingesetzt werden. Dabei kommt der Führungsebene eine zentrale Vorbildfunktion zu.

Im Bereich der Informationstechnologie leistet der neue externe Dienstleister einen wesentlichen Beitrag zur Gewährleistung einer stabilen, sicheren und zukunftsfähigen IT-Infrastruktur. Dies bildet eine wichtige Grundlage für die weitere Digitalisierung der Geschäftsprozesse.

Den aufsichtsrechtlichen Anforderungen wird weiterhin hohe Priorität beigemessen. Verstösse gegen regulatorische Vorgaben können erhebliche finanzielle und reputative Risiken nach sich ziehen. Zur Risikoreduktion werden regelmässig Schulungen durchgeführt sowie gezielte präventive und korrektive Massnahmen umgesetzt.

Die versicherungstechnischen Risiken, insbesondere im Zusammenhang mit der Unsicherheit zukünftiger Schadenaufwände, werden durch eine vorsichtige Planung sowie durch eine laufende Überwachung der Solvenz adressiert. Ziel ist es, die finanzielle Stabilität des Versicherers jederzeit sicherzustellen.

Ein besonderes Augenmerk gilt zudem dem Reputationsrisiko. Gerade für kleinere Krankenversicherer kann bereits eine begrenzte Ressourcenverfügbarkeit die Wahrnehmung bei den Versicherten beeinträchtigen. Vor diesem Hintergrund werden ausgewählte Funktionen ausgelagert, um Effizienz und Stabilität zu erhöhen. Diese Auslagerungen unterliegen einer engen Steuerung und Kontrolle, um die Qualität der Leistungserbringung jederzeit sicherzustellen.

«Wir sind
für Sie da –
digital und
persönlich.»

«Die Risiken sind
weiterhin in sieben
Hauptkategorien
gegliedert.»

- 1 Strategische Risiken
- 2 Finanzielle Risiken
- 3 Compliance Risiken
- 4 Operationelle Risiken
- 5 IT-Risiken
- 6 Versicherungstechnische Risiken
- 7 Reputationsrisiken

In Kürze

Zahlen und Fakten



14 759

Gesamter Versichertenbestand 2025

davon

75.98 % Erwachsene

3.04 % Jugendliche

20.98 % Kinder

davon

33.42 % Standard

41.84 % HomeCare

16.94 % TelCare

7.80 % SmartMed

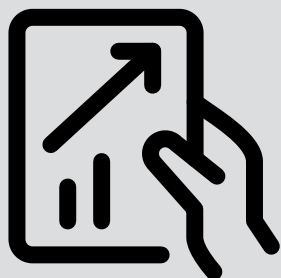


Vergleich der Prämien und der Leistungen pro Kopf

CHF 4 339.00 Prämie pro versicherte Person

CHF 4 755.10 Nettoleistungen pro versicherte Person

CHF 742.60 Risikoausgleich pro versicherte Person



Verwaltungsaufwand

pro versicherte Person

CHF 247.10



Arzt

26.90 % der
Gesamtkosten



Spital

34.88 % der
Gesamtkosten



Apotheke

9.45 % der
Gesamtkosten



Pflegeheim

6.40 % der
Gesamtkosten

Fazit Atmung

Die Atmung begleitet uns ein Leben lang – oft unbemerkt, aber mit enormem Einfluss. Sie verbindet Körper und Geist, reagiert sensibel auf unsere Lebensweise und bietet zugleich einen direkten Zugang zu mehr Gesundheit. Ihre bewusste Förderung ist ein wirkungsvoller Bestandteil moderner Prävention und Gesundheitskompetenz.

Atmung auf einen Blick

Wussten Sie schon?

- Ein Erwachsener atmet durchschnittlich 12 – 16 Mal pro Minute.
- Tiefe, ruhige Atmung aktiviert das parasympathische Nervensystem («Entspannungsnerv»).
- Bereits wenige Minuten bewusster Atmung können Stresshormone reduzieren.
- Atemübungen eignen sich für alle Altersgruppen und benötigen keine Hilfsmittel.

Empfohlene Links zu Atemübungen



5 Atemübungen für mehr Ruhe und Entspannung – praktische Anleitung inklusive Videos



Atemübungen zur Stressbewältigung – einfache Übungen und Tipps auf Englisch (NHS)



Atemübungen der Lungenliga Zentralschweiz – verschiedene Techniken zur Atemvertiefung und Mobilität



Anleitungen zur Atementspannung mit Audio-Downloads – Übungen beobachten und Atem zählen



Einfache Atemübungen für den Alltag – Tipps zu 4-7-8, Ruheatmung und Atempausen

Bilanz

	Ziffer	31.12.2025	Vorjahr
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	2.1	44 165	42 542
Sachanlagen	2.2	0	1
Immaterielle Anlagen	2.3	170	255
Rechnungsabgrenzungen	2.6	6 358	8 767
Forderungen	2.4	2 214	4 366
Flüssige Mittel		3 273	2 726
Total Aktiven		56 181	58 658
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Reserven		18 529	19 766
Jahresgewinn/-verlust		302	- 1 237
Total Eigenkapital		18 831	18 529
Fremdkapital			
Versicherungstechnische Rückstellungen	2.9	18 110	15 510
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2.10	5 101	4 692
Rechnungsabgrenzungen	2.7	414	407
Verbindlichkeiten	2.5	13 725	19 521
Total Fremdkapital		37 350	40 130
Total Passiven		56 181	58 658

Beträge in TCHF

Wo nicht anders erwähnt, sind alle im Geschäftsbericht aufgeführten Beträge in TCHF und gerundet (daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen).

Erfolgsrechnung

	Ziffer	2025	Vorjahr
Verdiente Prämien	3.1	62 190	53 281
Schaden- und Leistungsaufwand	3.2	- 70 270	- 67 421
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		- 2 600	- 1 300
Risikoaussgleich zwischen Versicherern		13 084	14 660
Betriebsaufwand	3.3	- 3 647	- 2 925
Übriger betrieblicher Ertrag		179	241
Übriger betrieblicher Aufwand		- 43	- 23
Ergebnis aus Kapitalanlagen			
– Ertrag aus Kapitalanlagen	3.5	2 853	3 152
– Aufwand aus Kapitalanlagen	3.5	- 1 036	- 544
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		- 409	- 367
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		0	10
Total Gewinn/Verlust		302	- 1 237

Erfolg aus Kapitalanlagen

2025 **+ 1.408 Mio.**

2024 **+ 2.241 Mio.**

Geldflussrechnung

	Ziffer	2025	Vorjahr
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Gewinn/Verlust		302	- 1 237
Abschreibung/Zuschreibung auf			
– Kapitalanlagen	2.1	- 1 103	- 1 676
– Sachanlagen	2.2	2	2
– Immaterielle Anlagen	2.3	85	0
Zunahme/Abnahme von			
– Versicherungstechnischen Rückstellungen	2.9	2 600	1 300
– Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	2.10	409	367
Zunahme/Abnahme von			
– Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	2.6	2 410	- 2 317
– Forderungen	2.4	2 152	- 1 964
– Rechnungsabgrenzungen (passiv)	2.7	7	- 203
– Verbindlichkeiten	2.5	- 5 796	2 280
Geldzu-/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeiten		1 068	- 3 448
Geldfluss aus Investitionsbereich			
– Auszahlungen für Investitionen in Kapitalanlagen	2.1	- 36 380	- 10 839
– Einzahlungen aus Desinvestitionen von Kapitalanlagen	2.1	35 860	11 142
– Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	2.2	0	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	2.3	0	- 255
Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionsbereich		- 520	49
Total Geldfluss		548	- 3 399
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		2 726	6 126
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		548	- 3 399
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		3 273	2 726

Eigenkapitalnachweis

	Reserven	Jahres- gewinn/ -verlust	Total
Eigenkapital 01.01.2024	20 517	- 750	19 767
Verlustverwendung Vorjahr	- 750	750	0
Verlust	0	- 1 237	- 1 237
Eigenkapital 31.12.2024	19 767	- 1 237	18 529
Eigenkapital 01.01.2025	19 767	- 1 237	18 529
Verlustverwendung Vorjahr	- 1 237	1 237	0
Gewinn	0	302	302
Eigenkapital 31.12.2025	18 530	302	18 831



Grund 2

Der Atem als Schnittstelle zwischen Körper & Psyche

Kaum eine Körperfunktion ist so eng mit unseren Emotionen verknüpft wie die Atmung. Stress, Angst oder Anspannung lassen sie flach und schnell werden, Ruhe und Sicherheit hingegen langsam und tief. Umgekehrt kann bewusstes Atmen helfen, das Nervensystem zu beruhigen, den Herzschlag zu senken und innere Balance wiederzufinden.

Anhang zur Jahresrechnung

Bei der Krankenkasse SLKK handelt es sich um eine Genossenschaft mit Sitz in Zürich.

1. Erläuterungen der Bewertungsgrundlagen und der Bewertungsgrundsätze

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss-GAAP-FER-Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31.12. ab.

1.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

1.4 Fremdwährungsumrechnung

Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte werden zum Kurs der Hausbank per 31.12. umgerechnet.

EUR/CHF 0.930458 (Vorjahr 0.938422)

USD/CHF 0.79225 (Vorjahr 0.90625)

1.5 Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt grundsätzlich zu aktuellen Werten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisiert erfasst. Unter einem aktuellen Wert werden grundsätzlich öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Liegt kein Marktwert vor, wird der aktuelle Wert wie folgt bestimmt:

- durch einen Vergleich mit ähnlichen Objekten,
- durch den Barwert der zukünftigen Cashflows bzw. Erträge (Discounted-Cashflow-Methode) oder
- durch eine andere allgemein anerkannte Bewertungsmethode.

Anleihen

Anleihen sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen, Wandelanleihen und weitere ähnliche Anlagen, welche in Schweizer Franken oder in einer Fremdwährung auf einen Nominalwert lauten. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Aktien

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipations- sowie Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Beteiligungen und kollektive Anlagen werden separat ausgewiesen.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu aktuellen Werten.

Grundstücke und Gebäude

Die Position kann sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften enthalten. Die Grundstücke und Gebäude werden zu aktuellen Werten bewertet. Diese werden mittels der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt und durch externe periodische Verkehrswertschätzungen von Fachexperten überprüft.

1.6 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen linearen Abschreibungen.

Mobilien: 2 bis 10 Jahre

EDV-Hardware/Netzwerke: 3 bis 10 Jahre

1.7 Immaterielle Anlagen

Dabei handelt es sich um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen linearen Abschreibungen.

Nutzungsdauer Software/Softwarelizenzen:
2 bis 5 Jahre

1.8 Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

1.9 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.10 Forderungen bei nahestehenden Organisationen und Personen

Die Forderungen bei nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

1.11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet.

1.12 Versicherungstechnische Rückstellungen

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten beinhalten. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute.

1.13 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen werden für die marktspezifischen Risiken der Kapitalanlagen gebildet oder aufgelöst, um Schwankungen der aktuellen Werte Rechnung zu tragen. Die Höhe der Rückstellungen wird folgendermassen berechnet:

Anleihen Schweiz	10 %
Anleihen Ausland	20 %
Aktien Schweiz	20 %
Aktien Ausland	30 %
Immobilien (physische und Fonds)	5 %

1.14 Nicht versicherungstechnische

Rückstellungen

Darunter fallen unter anderem die zu erwartenden Verpflichtungen aus Gerichtsfällen. Die Position wird auf jeden Bilanzstichtag aufgrund der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet.

1.15 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

1.16 Aktive und passive

Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den Betrag der zu erwartenden Höhe des Risikoausgleiches, die Marchzinsen, die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge, welche zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses noch nicht fakturiert wurden, sowie die wahrscheinlichen Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldi.

1.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Mitarbeitenden sind Vorsorgeplänen nach schweizerischem Recht angeschlossen. Diese werden in rechtlich selbstständigen, vom Arbeitgeber losgelösten juristischen Personen geführt.

1.18 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- **Reserven**

Die Reserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.
(Der aus der Erstanwendung von Swiss GAAP FER erzielte Erfolg wurde ebenfalls den Reserven zugewiesen.)

- **Jahresgewinn/-verlust**

Es wird jeweils der gesamte Gewinn/Verlust den Reserven zugeteilt.



Grund 3

Atemgesundheit im Alltag

Bewegungsmangel, langes Sitzen oder eine dauerhaft gekrümmte Haltung schränken die natürliche Atembewegung ein. Auch chronischer Stress führt häufig zu einer ungünstigen Atemtechnik. Regelmässige Bewegung, aufrechte Haltung und kurze Atempausen im Alltag können die Atemqualität deutlich verbessern – mit spürbaren Effekten für Energie und Wohlbefinden.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Kapitalanlagen

	Grundstücke und Gebäude	Anleihen	Aktien	Kollektive Anlagen	Liquide Mittel	Total
Bestand am 01.01.2024	10 300	18 225	5 899	4 508	2 238	41 170
Kauf/Verkauf netto	0	741	240	- 1 495	211	- 304
nicht realisierter Erfolg aus Kapitalanlagen	60	790	789	36	0	1 676
Bestand am 31.12.2024	10 360	19 756	6 928	3 049	2 449	42 542
Bestand am 01.01.2025	10 360	19 756	6 928	3 049	2 449	42 542
Kauf/Verkauf netto	0	- 19 736	- 6 926	28 818	- 1 634	520
nicht realisierter Erfolg aus Kapitalanlagen	499	0	0	604	0	1 103
Bestand am 31.12.2025	10 859	20	2	32 469	815	44 165

Die Kapitalanlagen wurden wie folgt bewertet:

	Marktwert	Geschätzter Wert	Anschaf- fungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Gebäude		10 859		10 859
Anleihen	20			20
Aktien			2	2
Kollektiv Anlagen	32 469			32 469
Liquide Mittel	815			815
Total	33 304	10 859	2	44 165

Grundstücke und Gebäude

Der aktuelle Wert der Grundstücke und Gebäude wurde mittels DCF-Methode ermittelt.
Die verwendeten Kapitalisierungssätze befinden sich in einer Bandbreite von 2.9 % bis 3.1 %.
Der Brandversicherungswert der Liegenschaften beträgt TCHF 3 730 (Vorjahr TCHF 3 730).

Grundstückbewertung
2025 **10.9 Mio.**
2024 10.4 Mio.

2.2 Sachanlagen

	Mobilien	EDV- Anlagen	Total
Anschaffungswert 01.01.2024	299	134	433
Zugänge	0	0	0
Abgänge	- 129	- 131	- 260
Stand 31.12.2024	170	3	173
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	296	134	430
Abschreibungen planmässig	1	0	1
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0
Abgänge	- 129	- 131	- 260
Stand 31.12.2024	168	3	171
Nettobuchwert 31.12.2024	2	0	2
Anschaffungswert 01.01.2025	170	3	173
Zugänge	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2025	170	3	173
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	168	3	171
Abschreibungen planmässig	2	0	2
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0	0
Abgänge	0	0	0
Stand 31.12.2025	170	3	173
Nettobuchwert 31.12.2025	0	0	0

2.3 Immaterielle Anlagen

	Erworbene Software	Total Software
Anschaffungswert 01.01.2024	1129	1129
Zugänge	255	255
Abgänge	- 979	- 979
Stand 31.12.2024	405	405
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	231	231
Abschreibungen planmässig	0	0
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0
Abgänge	- 81	- 81
Stand 31.12.2024	150	150
Nettobuchwert 31.12.2024	255	255
Anschaffungswert 01.01.2025	405	405
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Stand 31.12.2025	405	405
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	150	150
Abschreibungen planmässig	85	85
Abschreibungen ausserplanmässig	0	0
Abgänge	0	0
Stand 31.12.2025	235	235
Nettobuchwert 31.12.2025	170	170

Diese Position beinhaltet erworbene und selbst erarbeitete Werte ohne physische Existenz. Es handelt sich dabei um EDV-Software sowie Nutzungsrechte. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifiziert und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind, sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen.

2.4 Forderungen

Die Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2025	Vorjahr
Versicherungsnehmer	1 148	2 199
Übrige Forderungen	1 066	2 167
Total	2 214	4 366

2.5 Verbindlichkeiten

	31.12.2025	Vorjahr
Versicherungsnehmer	506	531
Vorausbezahlte Prämien	12 192	13 818
Verbindlichkeiten bei nahestehenden Organisationen und Personen	228	3 115
Übrige Verbindlichkeiten	798	2 057
Total	13 725	19 521

Die Verbindlichkeiten bei nahestehenden Organisationen und Personen betreffen vollumfänglich die Genossenschaft SLKK Versicherungen.

2.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	Vorjahr
Marchzinsen	0	35
Risikoausgleich	5 003	7 311
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	1 355	1 421
Total	6 358	8 767

2.7 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	Vorjahr
Verpflichtungen für Überstunden und Feriensaldo	106	126
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	308	281
Total	414	407

2.8 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Krankenkasse SLKK hat sich für eine Vollversicherungslösung entschieden. Sämtliche biometrischen Risiken (Invalidität, Tod und Langlebigkeit) sowie das Anlage- und Zinsrisiko sind bei der Swiss Life rückgedeckt.

Per 31.12.2025 besteht ein offener Betrag in der Höhe von CHF 74 559.60 gegenüber der Vorsorgeeinrichtung. Per 31.12.2024 bestand kein offener Betrag gegenüber der Vorsorgeeinrichtung.

2.9 Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen wurden mit der Chain-Ladder-Methode bewertet und setzen sich wie folgt zusammen:

	Obligatorische Krankenpflege- versicherung KVG	Taggeld KVG	Alterungs- rückstellungen Taggeld KVG	Tarif- rückstellungen KVG	Total
Stand am 01.01.2024	14 100	10	100	0	15 510
Bildung	1300	0	0	0	1300
Auflösung	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2024	15 400	10	100	0	15 510
Stand am 01.01.2025	15 400	10	100	0	15 510
Bildung	2100	0	0	500	2600
Auflösung	0	0	0	0	0
Stand am 31.12.2025	17 500	10	100	500	18 110

Für die Alterungsrückstellungen wird eine dreifache Jahresprämie, mindestens aber 100 000 CHF bilanziert.

2.10 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellungssätze wurden folgendermassen definiert:

	Zielgrösse	Total Kapital- anlagen per 31.12.2025	Benötigte Schwankungs- reserve per 31.12.2025	Total Kapital- anlagen per 31.12.2024	Benötigte Schwankungs- reserve per 31.12.2024
Anleihen Schweiz	10 %	21 343	2 134	21 334	2 134
Anleihen Ausland	20 %	0	0	179	36
Aktien Schweiz	20 %	4 813	963	3 250	650
Aktien Ausland	30 %	4 578	1 373	4 425	1 327
Immobilien (physische und Fonds)	5 %	12 617	631	10 905	545
Total		43 350	5 101	40 093	4 692
Gebuchte Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen			5 101		4 692

Die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen sind vollständig gebildet.



Grund 4

Prävention durch bewusste Atmung

Atemübungen sind ein niederschwelliger, kostenfreier und wirkungsvoller Ansatz in der Prävention. Sie können helfen, stressbedingten Erkrankungen vorzubeugen, die Schlafqualität zu verbessern und die Resilienz zu stärken. In Präventionsprogrammen und Gesundheitskursen gewinnt das Thema Atmung daher zunehmend an Bedeutung.

3. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

3.1 Verdiente Prämien

Die verdienten Prämien setzen sich wie folgt zusammen:

	2025	Vorjahr
Bruttoprämien	64 039	54 578
Erlösminderungen	- 594	- 421
Prämien Rückversicherer	- 1 159	- 808
Beiträge und Subventionen	- 96	- 68
Verdiente Prämien	62 190	53 281

3.2 Schaden- und Leistungsaufwand

Der Schaden- und Leistungsaufwand hat sich wie folgt entwickelt:

	2025	Vorjahr
Leistungen	79 760	77 416
Kostenbeteiligungen	- 9 580	- 8 642
Anteil Rückversicherer	- 447	- 817
Sonstige Leistungen	537	- 536
Nettoleistungen	70 270	67 421

Die Schadenquote beträgt 112.99 % (Vorjahr 126.54 %) und die Combined Ratio 118.86 % (Vorjahr 132.03 %).

3.3 Betriebsaufwand

	2025	Vorjahr
Personalaufwand	1 836	1 734
Raumaufwand, Unterhalt und Reparaturen	162	22
EDV-Kosten	616	747
Sachversicherungen	10	11
Verbandsbeiträge	112	119
Werbung und Marketingaufwand	175	- 19
Übriger Verwaltungsaufwand	786	658
Abschreibungen	86	2
Verwaltungskostenentschädigung	- 136	- 349
Total	3 647	2 925

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag bei 12 Personen, wie im Vorjahr. Der übrige Verwaltungsaufwand beinhaltet die Revisionshonorare. Die Kosten betrugen für die externe Revision im Jahr 2025 TCHF 95 (Vorjahr TCHF 89) und für die interne Revision TCHF 13 (Vorjahr TCHF 18).

Die Verwaltungskostenentschädigung beinhaltet den Anteil der nicht direkt zuweisbaren Verwaltungsaufwände, diese werden an die SLKK Versicherungen weiterverrechnet.

	Verwaltungs- organ	Leitungs- organ
Gesamtentschädigung 2024	107	261
Höchstentschädigung auf ein Mitglied 2024	32	117
Gesamtentschädigung 2025	103	267
Höchstentschädigung auf ein Mitglied 2025	32	119

Sowohl dem Verwaltungsorgan als auch dem Leitungsorgan werden vertraglich vereinbarte Entschädigungen ausbezahlt. Es werden keine weiteren Entschädigungen getätigt.

3.4 Übriger betrieblicher Ertrag und Aufwand

Diese Positionen beinhalten vor allem Zinserträge und -aufwände, welche nicht durch Kapitalanlagen entstehen.

3.5 Ergebnis aus Kapitalanlagen

2024	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Grundstücke und Gebäude	384	- 80	304
Anleihen	969	0	969
Aktien	1467	- 279	1188
Kollektive Anlagen	233	- 24	209
Liquide Mittel	99	- 37	62
Vermögensverwaltungskosten	0	- 123	- 123
Total	3152	- 544	2609

2025	Ertrag	Aufwand	Erfolg
Grundstücke und Gebäude	826	- 91	735
Anleihen	207	- 34	173
Aktien	700	- 404	296
Kollektive Anlagen	1076	- 215	861
Liquide Mittel	46	- 172	- 126
Vermögensverwaltungskosten	0	- 120	- 120
Total	2853	- 1036	1817

Der Erfolg der jeweiligen Kategorien setzt sich wie folgt zusammen:

Erfolg aus Grundstücken und Gebäude	2025	Vorjahr
Mietzinserträge der Liegenschaften	326	324
Betriebs- und Nebenkosten	- 85	- 74
Versicherungen, Steuern, Gebühren	- 6	- 6
Neubewertung	499	60
Total	734	304

Erfolg aus Anleihen	2025	Vorjahr
Zinsertrag	110	95
Realisierte Gewinne	132	84
Unrealisierte Gewinne	0	790
Realisierte Verluste	- 34	0
Total	208	969

Erfolg aus Aktien	2025	Vorjahr
Dividendenertrag	149	169
Realisierte Gewinne	551	325
Unrealisierte Gewinne	0	973
Realisierte Verluste	- 400	- 89
Unrealisierte Verluste	0	- 184
Ausländische Quellensteuer	- 4	- 7
Total	296	1187

Erfolg aus kollektiven Anlagen	2025	Vorjahr
Zinsertrag	6	36
Realisierte Gewinne	257	147
Unrealisierte Gewinne	813	50
Realisierte Verluste	- 8	- 10
Unrealisierte Verluste	- 208	- 14
Total	860	209



Grund 5

Atmung als Gesundheitsfaktor

Eine gesunde Atmung steht nicht für sich allein, sondern wirkt im Zusammenspiel mit Bewegung, Ernährung und mentaler Gesundheit. Wer lernt, den eigenen Atem wahrzunehmen und gezielt einzusetzen, stärkt die Selbstwirksamkeit – ein zentraler Faktor für nachhaltige Gesundheitsförderung.

4. Segmentrechnung

Die Krankenkasse SLKK bietet die obligatorische Krankenpflegeversicherung sowie die freiwillige Taggeldversicherung KVG an. Die Zusatzversicherungsprodukte sind in die Genossenschaft SLKK Versicherungen ausgegliedert. Dadurch entfällt die Segmentrechnung.

5. Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/ Mietverbindlichkeiten

Verpfändete Aktiven

Es bestehen keine verpfändeten Aktiven.

Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine nicht bilanzierten Leasinggeschäfte.

Mietverbindlichkeiten

Es besteht kein befristeter Mietvertrag. Die Geschäftsliegenschaft ist im Besitz der SLKK Versicherungen. Die Mieten werden laufend abgerechnet.

6. Transaktionen mit nahestehenden Organisationen und Personen

Die Krankenkasse SLKK und die SLKK Versicherungen werden mit denselben Ressourcen betrieben. Um die Aufteilung der Verwaltungskosten zu definieren, gelangt ein Zusammenarbeitsvertrag zur Anwendung. Sämtliche Kosten werden ohne Gewinnzuschlag weiterverrechnet. Zudem besteht ein Rückversicherungsvertrag zwischen den beiden Genossenschaften (passive Rückversicherung für die Krankenkasse SLKK).

7. Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9. Covid-19-Testkosten

Es bestehen keine Forderungen aus Covid-19-Testkosten.

Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzenerfolgs

Der Gewinn beläuft sich auf:

CHF 301542.32

Die Verwaltung beantragt an der Delegiertenversammlung die Verwendung des Gewinns
gemäss nachfolgender Tabelle:

	31.12.2025	Vorjahr
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	302	- 1237
Bilanzerfolg	302	- 1237
Antrag der Verwaltung über die Verwendung des Bilanzenerfolgs		
Verrechnung mit den Reserven	302	- 1237
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Maagplatz 1
Postfach
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11
www.ey.com/de_ch

An die Delegiertenversammlung der
Genossenschaft KRANKENKASSE SLKK, Zürich

Zürich, 23. April 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft KRANKENKASSE SLKK (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 32) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltung ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 906 Abs. 1 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag der Verwaltung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Marco Schmid
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Nicolas Girard
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

Unser Jahr 2025 Highlights



Rebranding

Neuer Markenauftritt

Mit dem neuen Markenauftritt präsentiert sich die SLKK moderner, klarer und noch näher an ihren Versicherten. Der Fokus liegt auf einer verständlichen Kommunikation, persönlicher Beratung und einem zeitgemässen visuellen Erscheinungsbild, das die Werte der SLKK widerspiegelt: Verlässlichkeit, Einfachheit und Kundennähe. So wird die Marke fit für die Zukunft – ganz im Sinne von «Heute und morgen. Sinnvoll versichert.»

Standort

Willkommen bei uns

Die SLKK ist im modernen und lebendigen Quartier von Zürich-Oerlikon direkt beim Bahnhof zuhause.

Im Zuge unseres Rebrandings haben auch unsere Büroräumlichkeiten einen frischen, zeitgemässen Look erhalten. Die neu gestaltete Umgebung spiegelt unsere Identität wieder: klar, modern und einladend. Sie schafft eine Atmosphäre, die persönliche Gespräche mit unserer Kundschaft ebenso fördert wie die produktive Zusammenarbeit im Team.

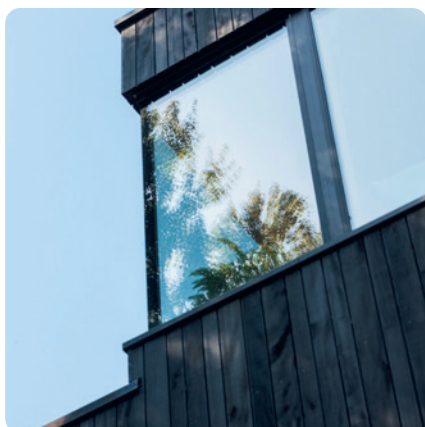




Service

Webportal mySLKK

Mit mySLKK bietet die SLKK ihren Versicherten einen einfachen digitalen Zugang zu wichtigen Services. Kundinnen und Kunden können ihre Daten online verwalten, Dokumente einreichen oder administrative Anliegen bequem erledigen – jederzeit und ortsunabhängig. Das Webportal stärkt die Selbstständigkeit der Versicherten und ergänzt die persönliche Beratung durch eine moderne Online-Serviceplattform.



Modernisierung

ERP-Lösung «Siddhartha»

Mit der Einführung der ERP-Lösung Siddhartha modernisiert die SLKK ihre Systemlandschaft und schafft die Grundlage für effizientere Prozesse und eine hohe Datenqualität. Die integrierte Plattform verbindet zentrale Geschäftsprozesse, automatisiert Abläufe und verbessert die Verarbeitung von Versicherungs- und Leistungsdaten. Dadurch können Services schneller, transparenter und zuverlässiger erbracht werden.

«32 fachspezifische Mitarbeitende bringen hier täglich ihr Know-how ein. Gemeinsam stehen wir für Kompetenz, Engagement und eine zukunftsorientierte Arbeitsweise im Herzen von Zürich.»

Organisation



Hinten von links nach rechts: Alfons Furger, Felix L'Orange, Cornel Borbély, Niels Allemann
Vorne von links nach rechts: Martina Giger, Jasmin Wagner, Patrick Lerf

Verwaltung

Felix L'Orange
Präsident Krankenkasse
und Versicherungen

Jasmin Wagner
Vizepräsidentin Krankenkasse

Patrick Lerf
Vizepräsident Versicherungen

Alfons Furger
Aktuar Krankenkasse

Martina Giger
Aktuarin Versicherungen

Cornel Borbély
Mitglied Krankenkasse

Niels Allemann
Mitglied Versicherungen

Partner/Berater

Im Auftragsverhältnis

Externe Revision
Ernst & Young AG

Interne Revision
Acons AG

Aktuarin
Monika Buholzer

IT
first frame networkers ag

EDV
Sumex AG ERP-Lösung Siddhartha

Operativer Geschäftsbereich



Roland Kleiner
Direktor



Patricia Gastaldo
Stv. Direktorin
Leiterin Finanzen



Yanina Zawisla
Leiterin Compliance |
Risikomanagement
Datenschutzberaterin

Kader



Robert Zdravkovic
Leiter Vertrieb



Carina Seconi
Leiterin
Marketing



Daniela Mathis
Leiterin
Leistungen

«Wir engagieren uns leidenschaftlich
für unkomplizierte, verlässliche
und flinke Lösungen, die begeistern.»

Wie können wir Ihnen helfen?

Allgemeine Fragen: info@slkk.ch

Über uns



Die SLKK ist ein dynamisches, familiäres Unternehmen an zentraler Lage in Zürich Oerlikon. Transparenz und eine persönliche Beziehung zu unseren Versicherten stehen bei uns im Zentrum.

Sinnvoll versichert

Wir beraten Sie mit gesundem Menschenverstand und bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen – unkompliziert und fokussiert. Als Genossenschaft müssen wir nicht gewinnorientiert handeln, sondern können Ihnen fair kalkulierte Prämien anbieten.

Von Mensch zu Mensch

Wir kommunizieren offen und ehrlich und setzen uns persönlich für Ihr Wohl ein. Mit unseren Versicherten pflegen wir ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis. So entstehen Beziehungen, die wir über Generationen aufrechterhalten.

Für eine stabile Zukunft

Wir begleiten Sie sicher in die Zukunft. Mit unserem langjährigen, eingespielten Team und hohem Qualitätsbewusstsein schaffen wir genau die Leistungen, die es braucht. Was auch immer kommen mag, wir bleiben am Puls der Zeit.